

Information No. 100 der AG für pommersche Kirchengeschichte 11. August 2016

100. Rundbrief – Studientag 24.2.2017 – Backsteinbaukunst – Reformationstagung – Restaurierung „Grimmer Vier“ – Kopenhagener Malerschule

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der AG für pommersche Kirchengeschichte. Sie erhalten hiermit den 100. Rundbrief der Arbeitsgemeinschaft und vielleicht ist ja etwas dabei, das Ihren Kalender nach der Urlaubszeit sinnvoll füllen kann.

1. Hundert Informationen mit E-Mail

Am 30. Juni 2009 hat Haik Porada die Informationen der AG begonnen und über E-Mail verschickt. Es ging damals um die Ausstellung zu Leben und Werk von Johannes Bugenhagen im Stettiner Schloß. Haik Porada ist für die Idee dieser Rundmails zu danken.

Auf dem nebenstehenden Foto von 2009 aus Stettin der vorige Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Dr. Norbert Buske und der gegenwärtige Vorsitzende Dr. Christoph Ehricht. Das Foto stammt von dem,



der die Mails von Haik Porada mit Freude weiterführt: Rainer Neumann.

Alle bisherigen Rundbriefe finden Sie unter: <http://www.kirche-mv.de/Mitteilungen.1859.0.html>
Wer den Rundbrief regelmäßig erhalten will sende bitte eine Mail (Adresse untenstehend).

2. „Reformation erinnern“ – Studientag am 24. Februar 2017 in Greifswald geplant

„Reformation erinnern“ ist das Thema des Studientages der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte am Freitag, 24. Februar 2017 im Greifswalder Lutherhof. Rainer Neumann wird im Abendvortrag über die Veranstaltungen und Geschehnisse während des Reformationsjubiläums 1917 in Greifswald berichten und der Leiter des Greifswalder Stadtarchivs Uwe Kiel vorher in die Situation Greifswalds 1917 einführen. Paweł Gut und Alicja Kościelna vom Staatsarchiv Stettin werden über: Quellen und Bild des Jubiläums der Reformation im Jahre 1617, 1817 und 1917 im Bestand des Staatsarchiv Stettin informieren. Prof. Dr. Thomas K. Kuhn referiert grundsätzlich über das Thema des Erinnerns an die Reformation. Weitere Vorträge für den Studientag sind in Vorbereitung.

3. „Backsteinbaukunst“ – Anfang September: Kongreß in St. Georgen in Wismar

Das an der Ostsee bevorzugte Baumaterial, der Backstein, prägt noch heute das Bild der Bauwerke und Städte entlang der Küste. Nicht nur in Norddeutschland, im gesamten Ostseeraum verbindet die Backsteinbaukunst Städte und Menschen. Der 11. Kongress des Europäischen Zentrums für Backsteinbaukunst widmet sich dem Thema „Backsteinbaukunst – Substanz und Schein“ und findet am 1. und 2. September in Wismar statt. Anmeldung bis 24. August 2016.

Weitere Informationen:

http://www.wismar.de/media/custom/1800_4783_1.PDF?1469447592

4. Tagung in Leipzig: Die Reformation – Fürsten, Höfe, Räume

Im Jahr vor dem großen Reformationsjubiläum 2017 führt die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig vom 31. Oktober bis 4. November 2016 eine internationale Konferenz durch, die dem Verhältnis von politischer Herrschaft und Reformation gewidmet ist. Im Mittelpunkt steht das deutsche Territorialfürstentum, das mit der Entscheidung für oder gegen die evangelische Lehre die Weichen für langfristige Entwicklungen im eigenen Land und darüber hinaus gestellt hat. Weitere Informationen:

https://www.saw-leipzig.de/de/aktuelles/programm_tagung_reformation_fur-website.pdf

5. Grimmen: Zur Geschichte der Restaurierung der Grimmer Pastorengemälde

Am Mittwoch, dem 24. August 2016 um 19.00 Uhr wird in Grimmen ein Gemeindeabend in der Mühlenstraße 11 zum Thema der Restaurierung der vier Pastorenbilder in der Grimmer St. Marienkirche stattfinden.

Georg von Knorre, der Restaurator der vier Grimmer Pastorengemälde wird zu Gast sein und in einem Lichtbildervortrag erläutern, in welchen Phasen er die Bilder restauriert hat. Darüber hinaus wird er von seiner Arbeit als Restaurator und Maler erzählen. Im Anschluss an diesen Vortrag besteht die Möglichkeit mit ihm zusammen in die Marienkirche zu gehen, um vor Ort noch auf einige Details an den Pastorengemälden hingewiesen zu werden.

6. Ausstellung im Pommerschen Landesmuseum: Kopenhagener Malerschule

Die Dänen kommen in Öl, Aquarell und Bleistift und begeistern auf stille, aber eindringliche Weise mit hohen Himmeln, dem klaren Licht der See, fliegenden Segeln und weiten Landschaften. Ein Blick, den das „Goldene Zeitalter“ der dänischen Malerei auf das kleine Land im Norden warf, als zur Zeit der Romantik ein neues dänisches Nationalgefühl auflebte. Alle künstlerischen Bestrebungen sammelten sich in der Kopenhagener Akademie, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts als eine der modernsten Europas galt. Ihre Strahlkraft lockte neben dänischen und norwegischen auch norddeutsche Kunststudenten an. Sowohl Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge aus Schwedisch-Pommern als auch der Mecklenburger Georg Friedrich Kersting machten in Kopenhagen ihre ersten künstlerischen Gehversuche. Seit einigen Jahren sammelt Christoph Müller dänische Kunst des 19. Jahrhunderts. Seine gesamte Schenkung an das Land Mecklenburg-Vorpommern wird demnächst im Pommerschen Landesmuseum zu sehen sein. Bevor es so weit ist, freuen Sie sich auf einen „Appetithappen“ mit ausgewählten Bildern, Studien und Zeichnungen der „Kopenhagener Malerschule“, ergänzt durch Werke der Alten Nationalgalerie in Berlin. Velbekomme!

Ausstellung vom 27.08. bis 27.11.2016. Eröffnung am 27.08. um 15.00 Uhr.

7. Veranstaltungen zu Pommern

Aktuelle Veranstaltungen zu pommerschen Themen finden Sie wie immer unter:

<http://www.kirche-mv.de/pomerania.html>

8. Werden Sie Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte

Wenn Sie die Arbeit an der pommerschen Kirchengeschichte und die Arbeitsgemeinschaft unterstützen möchten, so sind Sie mit einer Mitgliedschaft für 15 € im Jahr preiswert dabei – wir würden uns darüber freuen, unsere Arbeit auf breitere Grundlage zu stellen. Eine Nachricht an die Geschäftsstelle genügt und ich sende Ihnen den Antrag gerne zu.

Nun grüße ich Sie mitten in pommerscher Ferienzeit und verbleibe im Namen des Vorstandes mit herzlichen Grüßen

Ihr Rainer Neumann

Geschäftsstelle Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V.

Sup. i.R. Rainer Neumann

Martin-Luther-Straße 9

17489 Greifswald

Tel.: 03834 854340

Mail: post@arbeitsgemeinschaft-kirchengeschichte-ag.de

<http://www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de>

Diese E-Post erhalten Sie im Auftrag des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V. Sollten Sie keine weitere Benachrichtigung von uns über Veranstaltungen und Neuerscheinungen auf dem Gebiet der pommerschen Kirchen- und Landesgeschichte wünschen, bitten wir um eine kurze Nachricht, damit wir Ihre Adresse aus unserem E-Post-Verteiler löschen können.